

## Es fehlt an der defensiven Disziplin

**Der EHC St. Moritz hat aus der Doppelrunde vom Freitag und Samstag zu Hause drei Punkte geholt. Dies das positive Fazit. Aber: Es fehlen weiterhin viele Spieler und die Disziplin lässt zu wünschen übrig.**

STEPHAN KIENER

Sieben Punkte aus vier Partien hat der mit Absenzen kämpfende EHC St. Moritz bisher geholt. Betrachtet man das bisherige Geschehen auf dem Eis aus statistischer Sicht, wird eines ersichtlich: Die Engadiner haben bisher mit 98 Strafminuten die meiste Zeit auf dem Sünderbänklein verbracht. «Spitzenbänkler» ist Adrian Kloos mit 32 Minuten. Bei den Ausschlüssen fallen die drei Zehnminutenverdichte für Bandenchecks auf.

Ebenso auffallend ist die mangelnde Effizienz im Powerplay. Bis zum Lenzerheide-Spiel vom Samstag trafen die St. Moritzer bei fast 28 Minuten in Überzahl nicht einmal ins gegnerische Gehäuse. Zumindest hat sich das in der Samstagspartie gegen die Obervazer mit zwei Powerplaytreffern etwas zum Gu-

ten gewendet, die Quote stieg damit von Null auf 8,7 Prozent an. Etwas besser zeigt sich das Penaltykilling. 88,89 Prozent des Spiels in Unterzahl konnte ohne Gegentreffer absolviert werden.

### Zum Toreschiessen eingeladen

Am letzten Freitagabend empfingen die St. Moritzer den starken EHC Kreuzlingen-Konstanz, und die Engadiner hatten diese Mannschaft während den ersten 25 Minuten durchaus im Griff. Dann kam das Nachlassen, was die cleveren und seit Jahren eingespielten Gäste rigoros ausnutzten. Vom 1:0 zum 1:4 dauerte es im zweiten Abschnitt nur wenige Minuten. Gleich ging es im dritten Teil weiter, 1:6 stand es nach 46 Minuten. Worauf St. Moritz-Trainer Gian Marco Trivella der Kragen platzte. Das Time-out kam allerdings zu spät, immerhin besserte sich der Auftritt wieder etwas.

### Cantiani und Santini stark

Am Samstag, gegen einen nur mit zwölf Feldspielern angetretenen EHC Lenzerheide-Valbella, zogen sich Inkonstanz und Disziplinlosigkeiten durchs Spiel des EHC St. Moritz. «Das war leider so», bestätigte St. Moritz-Trainer Gian Marco Trivella die Aussensicht. «Jeder wollte noch sein Tor schiessen ...» Nach gutem



Der EHC St. Moritz macht Druck vor dem gegnerischen Tor. Foto: Reto Stifel

Beginn und klarer Führung im ersten Drittel übten sich oft alle fünf Blockspieler gleichzeitig im Vorwärtsgang, was die Gäste mit den erfahrenen Koch und Egli zu schnellen Kontern ausnutzten. Immerhin: Ganz aufschliessen liessen die St. Moritzer die Gäste nie. Und offensiv gab es acht Tore zu bejubeln. Beste Skorer waren an diesem Abend Oliviero Cantiani mit einem Tor

und fünf Assists. Auch Neuzuzug Vasile Santini vermochte mit zwei Toren und drei Assists zu gefallen.

**Freitag:** EHC St. Moritz – EHC Kreuzlingen-Konstanz 2:7 (1:0, 0:4, 1:3)

Eisarena Ludains – 178 Zuschauer – SR: Markus Bächler/Stefan Krsmanovic.

**Tore:** 10. Tosio (Santini) 1:0; 28. Kuhn (Merz) 1:1; 31. Brunella (Widmer) 1:2; 35. Brunella (Vavricka, Spühler) 1:3; 36. Fehlmann (Merz, Mauro Forster, Ausschluss Brenna) 1:4; 42. Vavricka 1:5; 46.

Merz (Widmer, Spühler) 1:6; 51. Tosio (Valentino Cavelti, Kloos) 2:6; 53. Brunella 2:7.

**Strafen:** Je 8 mal 2 Minuten.

EHC St. Moritz: Costa (ab 40.01 Jan Lony); Haas, Brenna, Ducoli, Polak, Cramer, Marco Roffler; Valentino Cavelti, Tosio, Kloos; Santini, Cantiani, Iseppi; Deininger, Niggli, Ravo; Mercuri.

EHC Kreuzlingen-Konstanz: Ströbel; Mauro Forster, König, Kreis, Dario Forster, Grubenmann, Spühler; Kuhn, Fehlmann, Merz; Widmer, Vavricka, Brunella; Jakob, Gian Forster, Birrer; Bruni.

**Bemerkungen:** St. Moritz ohne Koch, Del Negro (beide Militärdienst), Tenca (rekonvaleszent), Tichy, Succetti, Moreno Hafner (alle verletzt), Gian-Luca Cavelti, Bassin. Erstmals mit Giulio Costa im Tor (bis 40. Minute). 46. Time-Out St. Moritz.

**Samstag:** EHC St. Moritz – EHC Lenzerheide-Valbella 8:5 (4:2, 1:1, 3:2)

Eisarena Ludains – 166 Zuschauer – SR: Luca Boverio/Mattia Delgrosso.

**Tore:** 4. Santini (Brenna, Cantiani, Ausschluss Spörri) 1:0; 8. Tosio (Kloos) 2:0; 10. Egli (Koch) 2:1; 13. Kloos (Brenna, Haas, Ausschluss Mercuri) 3:1; 16. Bassin (Cantiani, Santini) 4:1; 19. Spörri (Bohé, Cedric Cavelti) 4:2; 21. Koch 4:3 (Penalty); 38. Cantiani (Santini) 5:3; 43. Koch (Ausschlüsse Deininger und Jannik Cantiani) 5:4; 48. Iseppi (Niggli, Cantiani) 6:4; 49. (48.20) Ryffel 6:5; 49. (48.36) Santini (Cantiani) 7:5; 52. Brenna (Cantiani, Santini, Ausschluss Egli) 8:5.

**Strafen:** 7 mal 2 Minuten, plus 1 mal 10 Minuten (Kloos) gegen St. Moritz; 6 mal 2 Minuten gegen Lenzerheide-Valbella. EHC St. Moritz: Jan Lony (Costa); Haas, Brenna, Ducoli, Polak, Cramer, Deininger, Marco Roffler; Iseppi, Tosio, Kloos; Santini, Cantiani, Bassin; Mercuri, Niggli, Ravo.

**Bemerkungen:** St. Moritz ohne Koch, Del Negro (beide Militärdienst), Tenca (rekonvaleszent), Tichy, Succetti, Moreno Hafner (alle verletzt), Gian-Luca Cavelti, Valentino Cavelti (beide mit Junioren).

## Unnötige Niederlage gegen die Eisbären

**Der CdH Engiadina verliert auswärts das Sechspunkte-Spiel gegen den Aufsteiger HC Eisbären St. Gallen mit 3:7. Die Unterengadiner führten nach 40 Minuten noch mit 3:2. Im letzten Drittel schlug sich Engiadina mit Strafen selbst.**

NICOLO BASS

Der CdH Engiadina hat sich diese Aufgabe nach dem Sieg gegen den EHC Dürnten-Vikings zu einfach gemacht. Der Aufsteiger HC Eisbären St. Gallen schien leichte Beute. Dementsprechend konsequent starteten die Jäger aus dem Unterengadin das Spiel. «Wir hätten nach fünf Minuten bereits mit

2:0 führen müssen», sagt der Engiadina-Trainer Benny Wunderer nach dem Spiel. Und wie so oft kam es anders als man denkt. Die Heimmannschaft aus St. Gallen ging in der sechsten Minute in Führung und erhöhte in der 14. Minute sogar auf 2:0. Nur 22 Sekunden benötigten die Unterengadiner in der 15. Minute, um zu reagieren und auszugleichen. Die Treffer erzielten Riet à Porta und Nigel Stecher. Auch in der 21. Minute packte Engiadina die Chance und ging durch einen Treffer von Domenic Tissi erstmals in Führung. Engiadina schien auf gutem Weg zum Sieg im Sechspunkte-Spiel. Leider aber konnte Engiadina auch in Überzahl den Vorsprung nicht ausbauen.

### Dumme Strafen der Unterengadiner

Danach leiteten die routinierten Spieler des CdH Engiadina mit dummen

Strafen den Untergang ein. St. Gallen konnte in der 46. Minute ausgleichen, in der 48. Minute in Führung gehen und nur eine Minute später sogar auf 5:3 erhöhen. Und das alles in Überzahl, ja sogar in doppelter Überzahl wohlverstanden. Dem ist aber nicht genug: Die Eisbären erzielten noch zwei weitere Treffer in Überzahl zum verdienten 7:3 Schlussresultat. Engiadina kassierte sieben Zweiminutenstrafen im letzten Drittel und so fünf Treffer innerhalb von zehn Minuten. «Ich kann mir das nicht erklären», so Benny Wunderer nach dem Spiel. «Vielleicht habe ich in der zweiten Drittelpause nicht die richtigen Worte gefunden», sagt der Engiadina-Trainer und versucht die Schuld auf sich zu nehmen. Fakt ist: Kein Gegner darf auf die leichte Schulter genommen werden.

Engiadina hat in diesem wichtigen Spiel zu viele Strafen genommen und verpasst, frühzeitig die Entscheidung zu suchen. Dank dieser Niederlage befindet sich Engiadina bereits im Strichkampf, und die Herausforderungen werden nicht kleiner. Bereits nächsten Samstag empfängt der CdH Engiadina den Ligafavoriten und bisher unbesiegten EHC Kreuzlingen-Konstanz in Scuol. Und wer weiss: Wenn die Unterengadiner nicht gegen den Aufsteiger überzeugen können, dann vielleicht gegen den Leader. Auch gegen Dürnten Vikings hat Engiadina für eine Überraschung gesorgt. Und eines ist sicher: Im Voraus sind alle Gegner besiegtbar.

HC Eisbären St. Gallen – CdH Engiadina 7:3 (2:2, 0:1, 5:0)

Eissportzentrum Lerchenfeld St. Gallen – 83 Zuschauer – SR: Stobbies/Schenker

**Tore:** 6. Hohlbaum 1:0; 14. Fitz (Unrau, Seiler) 2:0; 15. à Porta (Schorta, Biert) 2:1; 15. Stecher (Linard Schmidt, Ritzmann) 2:2; 21. Tissi (Fabrizio Mayolani, Schlatter, Ausschluss Unrau und Biert) 2:3; 46. Luca Noser (Mario Noser, Ausschluss Pinösch, Ritzmann, Harder) 3:3; 48. Harder (Klopfer, Steiner, Ausschluss Ritzmann, Campos, Dario Schmidt) 4:3; 49. Harder (Klopfer, Ausschluss Campos, Dario Schmidt) 5:3; 52. Steiner (Sebastian Engeler, Ausschluss Stecher) 6:3; 57. Klopfer (Hohlbaum, Ausschluss Biert) 7:3.

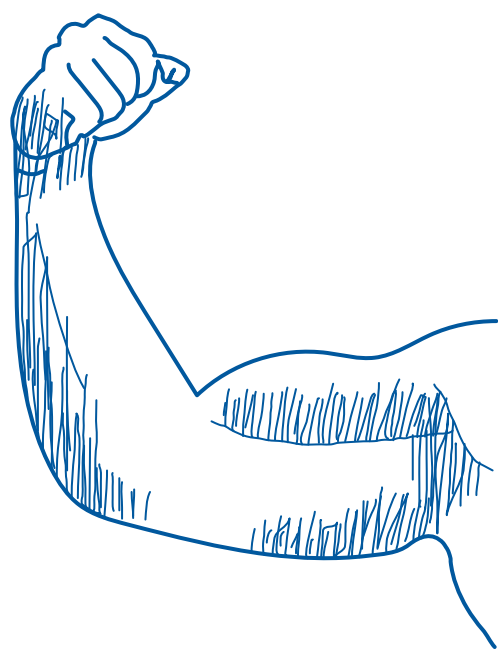
**Strafen:** 12 mal 2 Minuten plus 10 Minuten Disziplinarstrafe (Hohlbaum) und 10 Minuten wegen unsportliches Verhalten (Sebastian Engeler) gegen HC Eisbären St. Gallen; 12 mal 2 Minuten gegen Engiadina.

**Eisbären St. Gallen:** Knöpfel (Eprecht); Klopfer, Lückhof, Inauen, Quirin Fitz, Luca Noser, Mario Noser, Hutter, Alejandro Engeler; Sebastian Engeler, Harder, Hohlbaum, Jasper Fitz, Odermatt, Seiler, Steiner, Bleichenbacher, Unrau, Rodighiero.

**Engiadina:** Siegenthaler (Spiller); Dario Schmidt, Linard Schmidt, Gantenbein, Tissi, Pinösch, à Porta, Schorta; Alfons Mayolani, Ritzmann, Stecher, Fabrizio Mayolani, Biert, Benderer, Rocha, Campos, Schlatter.

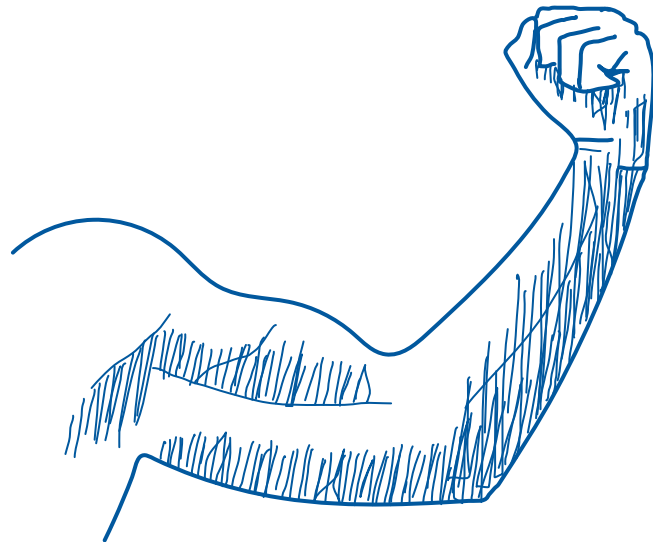
**Bemerkungen:** Engiadina ohne Andri Riatsch, Bott, Denoth, Livio Noggler.

Anzeige



# Forza

Zeichen setzen.  
gkb2020.ch



#gkb2020



Graubündner  
Kantonalbank